

Finale Staffelschießen Luftgewehr Auflage 2025 bot Spannung pur

116 Schützinnen und Schützen nahmen am Staffelschießen Luftgewehr Auflage 2025 teil und kämpften in fünf Runden um die Qualifizierung für das Finale der besten 30 der Gesamtrangliste aller Staffeln, das in Nortmoor ausgetragen wurde.

Der Modus, dass im Finale Zweierteams gegeneinander antreten, war für alle Teilnehmer nicht nur neu, sondern auch äußerst spannend.

Die Teams setzten sich zusammen, indem der/die Beste der Gesamtstaffelliste gemeinsam mit dem an 30igster Stelle Platzierten, der Zweitplatzierte mit dem an 29igster Stelle Platzierten, der Dritte mit dem 28igsten usw. antraten. Geschossen wurde in zwei Durchgängen, jeweils pro Team ein Schütze, jedes Team konnte entscheiden, wer von ihnen beginnt.

Es blieb spannend bis zum letzten Schuss. Einige Platzierungen wurden letztlich durch Zehntelabstand entschieden und jedes Team hatte die Chance zu gewinnen.

Durchgesetzt hat sich am Ende das Team Claudia Nickisch (SV Leer) / Jens Bruns (Uplengener SV) vor dem Team Menno Bunger (SV Nortmoor) / Ute Bruns (Uplengener SV) und dem Team Georg Voß (SV Moormerland) / Marina Bents (SV Leer).

Das Topergebnis des Tages schoss Georg Voß vom SV Moormerland mit 316,3 Ringen vor Claudia Nickisch vom SV Leer mit 315,8 Ringen und Reenhard Behrends vom SV Nortmoor mit 314,5 Ringen.

Die Siegerehrung, vorgenommen von unserem Vorsitzenden Andreas Groen und Siegfried Ewen-Schöberl von der Kreissportleitung, fand im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins statt.

Nicht nur alle Teilnehmer(inn)en waren sich schnell einig, auch Andreas Groen zeigte sich begeistert: „Das Finale ist ein toller Abschluss des Staffelschießens, 2026 sind wir alle wieder mit dabei! Eine tolle Idee unserer Kreissportleiterin Gretchen Ewen-Schöberl, das Finale so zu gestalten. Es ist eine sportliche Herausforderung für alle dreißig Finalist(inn)en, jeder muss das Beste geben, nur so kann das Team um die vorderen Plätze mitschießen. Und es bleibt spannend bis zum letzten Schuss, einfach klasse!“

Natürlich heißt es aber auch 2026: erst einmal die Qualifikation schaffen!

Bericht geschrieben von Kreissportleiterin Gretchen Ewen-Schöberl